

Turniere sportlich und wirtschaftlich erfolgreich

No. 03.10

Warendorf (wst). Sportliche Erfolge in allen pferdesportlichen Disziplinen und eine harmonische Zusammenarbeit des im letzten Jahr neu gewählten Vorstandsteams prägten das erste Vereinsjahr unter der Leitung von Fritz Sudmann im Reit- und Fahrverein Warendorf (RFVW). Die finanzielle Lage sei solide, Diskussionen gab es um das weitere Schicksal des Casinos.

In seinem sportlichen Rückblick ging Fritz Sudmann auf die

teilweise überregionalen Erfolge der Reiter des RFVW ein. Besonders hob er die Leistungen der Mannschaft bei den Kreismeisterschaften (KM) in Vormholz hervor: „Seit 2001 sind wir mit unseren jungen Mannschaften bei den KM stets vorne dabei, ohne einen albewährten Reiter als Unterstützung aus der Ecke holen zu müssen“, war Sudmann stolz auf die Leistungen der Vereinsreiter, die auch in den Turnierserien des Kreisreiterverbandes oftmals platziert waren. „Die Turniere des

Vereins waren sportlich und wirtschaftlich erfolgreich, unser Dank gilt den vielen Helfern und Unterstützern“, meinte der Vorsitzende.

Als Höhepunkt der baulichen Aktivitäten nannte er die Errichtung des neuen behindertengerechten Sanitärtraktes. Positiv war der Bericht des Jugendwartes Stefan Schoster, der sich vor allem über die rege Beteiligung an den vielfältigen Aktivitäten freute. „Höhepunkt war dabei sicher die gewonnene Wette gegen Sön-

ke Lauterbach, dem wir beweisen, dass nicht 30, sondern 68 Jungen und Mädchen in einen Pferdehänger passen!“

Renate Wallfahrt berichtete über das Training und Umfeld der 86 Voltigier in den elf Gruppen. Geschäftsführerin Tanja Schalkamp stellte detailliert den Geschäftsbereich vor. Dabei handelte es sich um das Volumen eines mittelständischen Unternehmens, das ehrenamtlich zu verwalten sei. Hierbei wurde aus der Versammlung angemerkt, dass es zu-

nehmend problematisch sei, mitunter dem Deckmantel der Gemeinnützigkeit kommerziellen Betriebe zu konkurrieren. Thies Kaspareit, der mit Georg Ertwig die Kasse geprüft hatte, bestätigte „stimmige, nachvollziehbare und sorgfältige Kassenzuführung“ und beantragte die Entlastung des Vorstandes, die auch einstimmig erteilt wurde. Eine moderate Erhöhung des Beitrags der Voltigierer und für die Anlagenbenutzerung wurde mehrheitlich beschlossen.



Für ihre sportlichen Erfolge wurden (v. l.) Jennifer Kukuk, Stefan Schoster, René Sontag, Christian Kukuk, Elena Otto-Erley, und Anna Schulze Zurmussen geehrt vom Vorsitzenden Fritz Sudmann. Bild: Stock

„Sonderkommission“ für das Casino

„Soko Casino“ - dass es in einem Reitverein mit 450 Mitgliedern auch verschiedene Meinungen gibt, zeigten die stets sachlichen Diskussionen: So wurde vom Vorsitzenden mehr Rücksichtnahme beim Reitbetrieb angemahnt, Mitglieder wünschten sich eine Verbesserung des Haltenbodens und der Rennbahn.

Einen breiten Raum nahm die Diskussion über das Schicksal des Casinos ein: Zwar engagiert bewirbt, aber seit Jahren defizitär, nimmt sich nun eine „Soko Casino“ der Sache an, wobei auch die Förderung des Vereinslebens im Fokus stehen soll.

Einige waren man sich darin, dass dies nicht nur aus Nehmen,

sondern auch aus Geben bestehen muss.

Für besondere Erfolge wurden geehrt: Christine und Jennifer Kukuk, Jan-André Schulze-Niehuus, Frederike und Christine Weitkamp, René Sontag, Katrin Hafner, Stefan Schuster, Anna Schulze Zurmussen, und Elena Otto-Erley.